



Instandhaltung Flow-Trail

Aufschütten, Formen, Pressen – den Flow-Trail für die Saison rüsten

Am letzten Samstag hat die Mountainbike-Gruppe um Martin Ott den Flow-Trail beim Stumpenboden saniert. Auch die Eltern der rund 20 Kinder haben kräftig mitangepackt, sodass der Flow-Trail diese Saison wieder intensiv genutzt werden kann.

► Lucas Zollinger

Strahlende Sonne und angenehm milde Temperaturen. Der Frühling zeigte sich vergangenes Wochenende von seiner besten Seite. Gross und Klein zog es ins Freie, endlich konnte man wieder einmal am Rhein flanieren und sich der gelben Pracht der ersten Osterglocken erfreuen.

Andernorts erwachte mit dem Frühling eine ganz andere Leidenschaft: Mountainbiken! Darauf freuten sich Martin Ott und seine Gruppe schon den ganzen Winter. Doch bevor sie sich wieder in den Sattel schwingen konnten, gab es einiges zu tun. Nachdem er letztes Jahr noch rege genutzt wurde, galt es nun, den Flow-Trail für die neue Saison zu rüsten.



Martin Ott (links aussen) und seine Instandhaltungs-Gruppe.

Do-it-yourself- Instandhaltung

Selbstverständlich nahmen das die Biker gleich selbst in die

Hand. Um 9 Uhr versammelten sich beim Flow-Trail Martin Ott, die Mitglieder seiner Gruppe und etwa ein Dutzend

der Eltern. Zuerst mussten das Laub, Geäst und loses Kies aus der Fahrbahn gereicht werden. Einmal begonnen, hat die Gruppe gleich den ganzen Platz rund um die Pergola gefegt und gereinigt. Der schwierigere Teil der Arbeit war das Reparieren der Sprungschanzen. Durch die natürliche Erosion waren diese im Winter abgetragen worden und dadurch geschrumpft. Die Gemeinde hat der Mountainbike-Gruppe eine Ladung Schweizer Kalksteinschotter – sogenannten Netstaler – spendiert, um die Schanzen wieder aufzuschütten. Netstaler ist ein optimales Material für diesen Zweck. Er wird normalerweise für Wander- und Waldwege sowie Parkplätze genutzt. Der Belag

wurde relativ feucht geliefert und konnte deshalb gut bearbeitet, geformt und gepresst

Fortsetzung auf Seite 2



Die ersten Tests der Schanzen fielen erfolgreich aus.

Aus dem Inhalt

Alle packten mit an	1–2
Auf dem richtigen Weg	3
Schwache Wahlbeteiligung	4
Neubeginn	5
Leserbrief	6
Zufriedene Senioren	7
Gegen Armut und Hunger	8
Politische Gemeinde	9
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	10

Fortsetzung von Seite 1

Aufschütten, Formen, Pressen – den Flow-Trail für die Saison rüsten

werden. Nach dem Pressen und Trocknen wird er dann hart und widerstandsfähig. Die Aufgabe, den schweren Belag zu transportieren kam den Grossen zu: Die Väter haben den Netstaler mit Schubkarren zu den Schanzen transportiert, wo die Kinder ihn mit Schaufeln aufgeschüttet und verteilt haben. Danach wurde er teils mit Handstämpfern, teils mit einer Verdichtungsmaschine gepresst

und gefestigt. Die Pergola diente während den Arbeiten kurzerhand als Picknick-Tisch, wo man sich stärken konnte. Die Biker arbeiteten sehr schnell, alle packten mit an und kurz nach dem Mittag waren die Arbeiten auch bereits wieder abgeschlossen, sodass man den Trail mit ein paar ersten Sprüngen testen konnte. Danach aber galt es, den Belag erst einmal trocken zu lassen, damit er sich richtig festigt.



Alle packten mit an.



Die Verdichtungsmaschine musste von den starken Männern bedient werden. Fotos: lz

Gerüstet für eine intensive Saison

Die Mountainbike-Gruppe entstand vor etwa vier Jahren. «Damals habe ich begonnen, den Kindern in der Nachbarschaft ein bisschen den Umgang mit dem Mountainbike zu zeigen», erzählte Martin Ott. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda wuchs die Gruppe immer weiter, erklärte er. Mittlerweile treffen sich jeweils montags Kinder aus ganz Feuerthalen mit Martin Ott zum gemeinsamen Training. Daraus entstand der Flow-Trail auch

erst. Jetzt ist er für die neue Saison gerüstet und einer intensiven Nutzung steht nichts mehr im Wege. Seit Montag ist der Belag bereit zum Befahren und die Mountain-Biker können sich wieder austoben. Die jüngere Gruppe trifft sich jeden Montag um 18.00 Uhr direkt beim Flow-Trail, die ältere Gruppe dann um 19.00 Uhr.

ANET AM RHY
Raum für SprachSpielKultur

Die Backgroundsängerin
Szenische Erzählung mit Live-Gesang
So 7. April 2019, 17 Uhr
www.sprachspielkultur.ch

www.meinekosmetikerin.ch

gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!

Rüümlli
FEUERTHALEN
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
05. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
12. April	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
19. April – 5. Mai 2019		
	Karfreitag & Frühlingsferien	Treff geschlossen

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

ZULAUF + CORRA AG 
Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland

Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

 **Weber Metallbau**
www.webermetallbau.ch

Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst

Wirtschaftlich auf Kurs, auch dank hoher Belegung

Die Delegiertenversammlung des Zentrums Kohlfirst vom 28. März 2019 war die Premiere für den neuen Präsidenten der Betriebskommission, Markus Späth. Als Haupttraktandum stand die Genehmigung der neuen Taxordnung auf dem Programm.

► Kurt Schmid

Der Finanzverantwortliche Gert Seidenstücker präsentierte zu Beginn der Versammlung eine durchaus erfreuliche Jahresrechnung. Bereits im dritten Betriebsjahr konnte ein Ertragsüberschuss von fast 800 000 Franken ausgewiesen werden. Da in dieser Rechnung Abschreibungen und Kapitalverzinsungen noch nicht berücksichtigt sind, kann man hier zwar nicht von einem Betriebsgewinn reden, aber sie zeigt doch auf, dass das Zentrum auf dem richtigen Weg ist. Mit zum guten Ergebnis hätten verschiedene Faktoren beigetragen, führte Seidenstücker aus. Zwar hätten höhere Sozialkosten durch einige Langzeitabwesenheiten beim Personal die Rechnung belastet, aber auf der anderen Seite seien tiefere Lohnkosten angefallen, unter anderem weil die dritte Stelle in der Geschäftsleitung nicht mehr besetzt wurde. Auch die Ertragslage in der Cafeteria habe sich merklich verbessert und besonders erfreulich habe sich mit einem Jahresschnitt von 96 Prozent die Belegung entwickelt, fasste der Finanzchef das gute Ergebnis zusammen.

Ob all den guten Nachrichten, wolle er aber einen Ärger nicht verheimlichen, ergänzte Präsident Markus Späth: Die im letzten Jahr beschlossene Bebilderung des Hauses mit extra angefertigten Grossformatwerken, sei zwar ästhetisch auf jeden Fall ein Gewinn für das Zentrum und trage auch viel zur Orientierung für die Bewohner bei, in Bezug auf die ursprüngliche Idee, eine Verbesserung des Schallschutzes, sei jedoch keinerlei positive Wirkung festzustellen. Es würden daher nun weitere Massnahmen geprüft.



Den monatlichen Küchentisch im Zentrum Kohlfirst schätzen nicht nur die jeweils Bekochten, sondern auch die Küchenmannschaft.

Foto: zvg

Die neue Taxordnung steht

Den beiden Co-Leiterinnen des Zentrums Kohlfirst, Sylke Meyer und Ursula Leu, oblag es die Änderungen in der Taxordnung und der entsprechenden Taxtabelle zu begründen. Neu ist hier die Betreuungspauschale von 45 Franken pro Tag im 1. und 2. Stock und 60 Franken in der betreuten Wohngruppe. Dieser Wechsel weg von der individuellen Abrechnung bringe für etwa die Hälfte der Bewohner zwar eine leichte Verteuerung mit sich, aber die andere Hälfte würde dafür entlastet, führten die Leiterinnen aus. Insbesondere sei aber durch die grössere Transparenz auch eine bessere Kostenplanung für die Bewohner und ihre Angehörigen möglich und über das Ganze gesehen, sei dieses System deutlich gerechter. Reservationsgebühren, Austrittspauschale und die Kosten für Näh- und Flickarbeiten warfen einige kritische Fragen der Delegierten auf. Diese wurde aber mehrheitlich zu deren Zufriedenheit beantwortet. Lediglich die Preise für die Flickarbeiten wurden leicht gesenkt und die Austrittspauschale auf 300 Franken statt 500

Franken festgesetzt, beides auf Antrag des Feuerthaler Delegierten Jürg Grau. Die neue Taxordnung und die Taxtabelle treten am 1. Juli 2019 in Kraft.

Mit der Behebung noch vorhandener Baumängel sei man auf gutem Weg informierte Markus Späth, sodass die definitive Bauabrechnung nun Mitte Jahr vorliegen sollte und an der nächsten Delegiertenversammlung genehmigt werden kann. Als neuer Haus- und Heimarzt konnte nach der Kündigung eines entsprechenden Zusammenarbeitsvertrages durch das Spital Winterthur, Dr. Patrick Holzschuster mit Praxis in Uhwiesen und Rheinau, gewonnen werden. Gemäss den beiden Heimleiterinnen ist diese Zusammenarbeit ausgezeichnet angelaufen.

Fachsimpeln am Küchentisch

Mit der Betreuungspauschale werden verschiedene Aktivitäten, an welchen die Bewohner teilnehmen können, abgedeckt. Zwei Aktivierungsfachfrauen, welche sich 160 Stellenprozente teilen, sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Zu altbewährten sind neue Angebote

dazu gekommen, welche auch gerne benutzt werden: Turnen, Gedächtnistraining, Lotto und ein Chor sorgen für körperliche und geistige Beweglichkeit und Unterhaltung. Eine Naturgruppe besucht beispielsweise gemeinsam den Wald und geführte Museumsbesuche zeigen, dass auch Menschen mit Demenz sehr positiv auf Kunst reagieren. Die Koch- und Backgruppe produziert bei ihren regelmässigen Aktivitäten nicht nur für Feines vom Herd oder aus dem Ofen, sondern sorgt jeweils auch für feinste Düfte auf den Wohngruppen. Grossen Anklang findet der monatliche «Küchentisch», bei dem sich jeweils vier Bewohnerinnen und Bewohner an einem schön gedeckten Tisch direkt in der Küche von der Küchenmannschaft bekochen und bedienen lassen können. Dass sie den Köchen dabei über die Schulter in die Töpfe schauen und mit ihnen fachsimpeln können, führt zu einer Interaktion, die für alle wertvoll ist.

Das am Samstag, 4. Mai geplante Frühlingsfest für Bewohner, deren Angehörige und interessierte Besucher bietet die nächste Gelegenheit zu einem gemütlichen Austausch.

Wahlwochenende vom 24. März 2019

Licht und Schatten für Feuerthaler Kandidaten

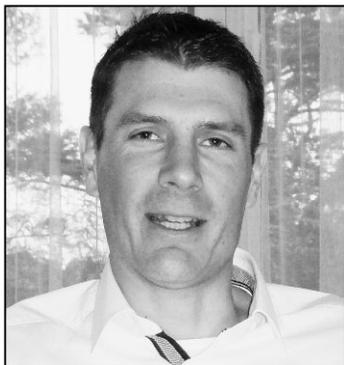
SP-Mann Markus Späth wurde glänzend wiedergewählt, SVP-Polit Newcomer Michael Trachsel hat sein Minimalziel verfehlt. Die Gemütslage der beiden Feuerthaler Kandidaten ist wohl so unterschiedlich wie ihre politische Heimat, aber in einem Punkt sind sie sich einig.

► Kurt Schmid

Ein ganz grosser Schatten, da sind Markus Späth und Michael Trachsel völlig einer Meinung, ist die Stimmbeteiligung. Nicht ganz 29 Prozent der Feuerthaler Wahlberechtigten wollten mitreden, wer ab der kommenden Legislatur im Zürcher Rathaus sitzt. Markus Späth, sonst mit den Wahlergebnissen sehr zufrieden, ereifert sich gegenüber dem Feuerthaler Anzeiger: «Es ist ein Armutzeugnis, dass nur gerade ein Drittel sich an diesen wichtigen Weichenstellungen beteiligt. Vor allem soll niemand sagen, es komme ja eh nicht auf Wahlen an. Das Wahlwochenende hat gezeigt, dass an der Urne vieles verändert werden kann».

Michael Trachsel war wohl noch zu wenig bekannt

Das Minimalziel von Michael Trachsel war, seinen dritten Platz auf der SVP-Liste zu verteidigen. Um 208 Stimmen hat er diesen in der Endabrechnung an den Marthaler Gemeindepräsidenten Matthias Stutz verloren. Im Vorfeld sei es wohl nicht gelungen, die Mehrheit der Wählerinnen und Wähler zu



Vielleicht noch zu wenig bekannt: Michael Trachsel (SVP).

erreichen, zu überzeugen und zu mobilisieren, sagt Trachsel zum FA. «Als Polit-Newcomer war mein Bekanntheitsgrad innerhalb des Bezirks, aber auch bei den Parteimitgliedern, wohl zu tief», meint er weiter. Die geografische Lage der Gemeinde innerhalb des Bezirks Andelfingen habe sich zudem bei allen zurückliegenden kantonalen Wahlen als Handicap erwiesen, was schon frühere Kandidaten aus unserer Gemeinde erfahren hätten. Die Stimmbeteiligung findet Michael Trachsel erschreckend tief und denkt, dass er mit einer ähnlich hohen Beteiligung wie Marthalen (46,48 Prozent) gute Chancen auf eine Wahl gehabt hätte.

Natürlich freue ihn die Wiederwahl seines Gemeinderatskollegen Markus Späth, sagt Michael Trachsel, für unsere Gemeinde sei es von grosser Wichtigkeit, wie bis anhin eine gute Vertretung im Kantonsrat zu haben.

Markus Späth ist über's Ganze gesehen sehr zufrieden

Dass Markus Späth, von der Stimmbeteiligung einmal abgesehen, mit dem Wahlwochenende mehr als zufrieden ist, ist klar. Die Regierungswahl mit den zwei SP-Kandidierenden an der Spitze ist für ihn ein Jahrhundertereignis. «Bei den Kantonsratswahlen ist es ebenfalls eine Premiere, dass Erfolge der Grünen nicht zu Lasten der SP gehen. Wir konnten unseren WählerInnen-Anteil praktisch halten und haben einen Sitz ganz knapp verloren», zieht er Bilanz.

Schade findet Markus Späth, dass Michael Trachsel nicht ein besseres Resultat erzielt hat: «Ich hätte mir für ihn ein noch besseres Ergebnis gewünscht. Er hätte es verdient. SVP-Kandidaten aus Feuerthalen haben es aber traditionellerweise schwer gegen die interne Konkurrenz aus den Hochburgen um Marthalen oder aus dem Stammertal».



Polit-Fuchs mit Erfahrung und Erfolg: Markus Späth (SP).

Fotos: ks

Während es für SP-Mann Markus Späth die letzte Legislatur im Kantonsrat sein wird, steht sein junger Kollege aus der SVP, Michael Trachsel noch am Anfang seiner politischen Laufbahn. Er ist von seinem Wahlresultat zwar enttäuscht, lässt sich jedoch nicht entmutigen: «Meine Bereitschaft, mich im politischen Umfeld auch ausserhalb der Gemeinde Feuerthalen einzubringen ist nach wie vor gegeben». Im Rahmen der zurückliegenden Wahlaktivitäten habe er seine politischen Überzeugungen, seine Einstellung zur Sache und seine Arbeitsweise aufzeigen können. «Wenn die Bezirkspartei zum Entschluss kommt, dass ich für kommende Aufgaben die richtige Person bin, stehe ich jederzeit zur Verfügung».

Vielen Dank für 326 Stimmen

Geschätzte Feuerthalerinnen, geschätzte Feuerthaler

An dieser Stelle bedanke ich mich für die Unterstützung und das Vertrauen, welches Sie mir bei den vergangenen Kantonsratswahlen mit 326 Stimmen aus der Gemeinde entgegengebracht haben. Insbesondere hat es mich gefreut, dass ich auch von ausserhalb der SVP Unterstützung erfahren durfte. Mein persönliches

Wahlresultat ist im Gesamtkontext sekundär, viel wichtiger sind die gemachten Erfahrungen sowie das erweiterte Netzwerk. Diese beiden Faktoren werde ich ab sofort zugunsten unserer Gemeinde einsetzen.

Michael Trachsel,
Gemeinderat

Küchen

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Klassenbildung – ein Thema das bewegt

Jeden Frühling kommt Bewegung ins Schulgefüge, dann nämlich, wenn neue Klassen gebildet werden, Lehrpersonen sich vielleicht neu orientieren und die Strukturen neu geordnet werden müssen.

Diese Veränderungen bewegen oft die Gemüter, sowohl der Eltern, der Kinder, wie auch der Lehrpersonen. Veränderungen bringen Unsicherheit, bergen Chancen aber auch Risiken und nicht alle Menschen mögen den Wandel, auch wenn wir wissen «Nichts ist so beständig wie der Wechsel» (Heraklit).

Jeweils im Vorfrühling erhalten die Schulen im Kanton Zürich die neuen Zahlen – sogenannte Vollzeiteinheiten VZE – für die Klassenbildungen im folgenden Schuljahr. Diese Stellenprozente sind verbindlich und bestimmen somit, wie viele Klassen gebildet werden können. Oft wünschen sich die Schulleitung, die Schulpflege und die Eltern grosszügigere Lösungen, sprich kleinere Klassen, doch haben wir in dieser Hinsicht kaum Spielraum. Auch können Wünsche der Eltern betreffend Zuteilung zu bestimmten Klassen oder Lehrpersonen, sei es im Kindergarten, in der Primarschule oder in der Sekundarstufe, nicht berücksichtigt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Schulleitung. Gesuche um gemeinsame Einteilung mit Freunden in die gleiche Klasse, sowie allgemeine Wünsche nach bestimmten Standorten oder Lehrpersonen können nicht berücksichtigt werden. Auch ist es uns nicht möglich familienorganisatorische Gründe, wie gemeinsame Mittagstische, Wege der Eltern von und zur Arbeit,

Krippenbesuch jüngerer Geschwister und ähnliche, bei der Klassenbildung einfließen zu lassen.

Alle Kinder haben das Anrecht auf die Betreuung in der KiTa, dies ist vom Standort unabhängig. Wo nötig, wird der Weg durch einen Fahrdienst oder durch eine Begleitung zu Fuss unterstützt. Dies wird durch die Schule/KiTa organisiert.

Kindergarten

Jedes Kind hat gemäss Volksschulgesetz das Recht auf einen Kindergartenplatz. Kein Anspruch besteht aber auf die Zuteilung in eine bestimmte Klasse. Im Schuljahr 2019/20 werden erneut fünf Kindergartenklassen gebildet. Bei der Einteilung der Klassen werden verschiedene Aspekte berücksichtigt:

- Klassengrösse
- Durchmischung von Mädchen und Knaben
- Schulweg

Das Gesetz verlangt, Klassen möglichst ausgewogen zu bilden. Wichtigstes Kriterium dabei ist die Klassengrösse. Je nach Kinderzahl müssen die Zuteilungsgebiete jährlich angepasst werden. Dies kann bedeuten, dass Kinder in direkter Nachbarschaft in verschiedene Kindergärten eingeteilt werden.

Primarstufe

Bereits seit vielen Jahren führen wir aus pädagogischer Überzeugung

die 1./2. Klassen als gemischte Klassen. Der Übertritt in die Primarschule bringt einige Neuerungen, doch die Kinder kennen in der Regel die gemischten Klassen aus dem Kindergartenalltag. Die Kleinen lernen von den Grossen, werden so in die neue Umgebung und Struktur eingeführt. Braucht ein Kind noch etwas mehr Zeit, um die Lernziele des 1. Zyklus (Kindergarten bis 2. Klasse) zu erreichen, kann es ein weiteres Jahr in der Klasse bleiben, ohne alle seine «Gspänli» zu verlieren. Das gleiche gilt auch für ein Kind, das in seiner Entwicklung bereits weiter ist, allenfalls schon Lesen und Rechnen kann. Es kann vielleicht teilweise oder ganz in der 2. Klasse mitarbeiten.

Im Schuljahr 2019/20 müssen wir aber aufgrund der hohen Anzahl an Kindern der 1. Klasse zusätzlich zu drei gemischten 1./2. Klassen auch eine reine 1. Jahrgangsklasse bilden.

In der 3. Klasse werden die Klassen in der Regel nochmals neu zusammengesetzt. Je nach Schülerzahlen werden dann reine Jahrgangsklassen oder auch wieder gemischte Klassen gebildet. Oft bleiben dann diese Klassen bis zum Ende der Primarschulzeit bestehen. Doch kann es auch dazu kommen, dass in der 4., 5. oder 6. Klasse noch einmal neu gemischt werden muss.

Es ist uns ein Anliegen, den Kindern Kontinuität zu gewähr-

leisten, d.h. mindestens zwei Jahre mit der gleichen Lehrperson und mit den gleichen «Gspänli» in der Klasse zu bleiben.

Kommt es zu einem Wechsel, sind Schulleitung und Lehrpersonen bestrebt, gute Lösungen für alle Kinder zu finden. Doch können wir leider nicht allen Erwartungen und Wünschen entsprechen.

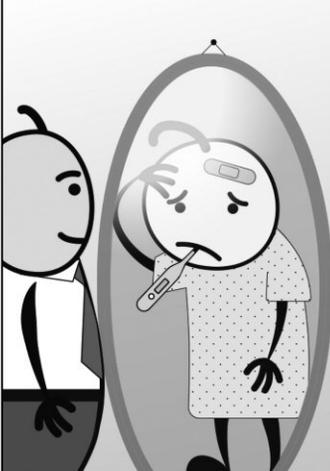
Sekundarstufe

Der Übertritt von der Primar- in die Sekundarstufe erfolgt Gesprächsbasiert. Die Lehrpersonen besprechen mit den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern, zu welcher Abteilung der Sekundarstufe die Zuteilung erfolgen soll. Auf der Basis einer Gesamtbeurteilung wird gemeinsam besprochen, welche Anforderungsstufe für die Schülerin, den Schüler die passende wäre.

Ein Wechsel innerhalb der Sekundarstufe ist in allen drei Klassen ohne Zeitverlust möglich, wenn sich zeigt, dass eine Schülerin, ein Schüler in einer anderen Anforderungsstufe besser gefördert werden könnte. Auch dieser Prozess wird von Gesprächen zwischen den Eltern und der Klassenlehrperson begleitet.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühling und viel Freude am Zauber des Neubeginns!

Schulleitung Feuerthalen



De „chranki“ Maa

Nach dem Stück „De gsundi Chranki“
Eine Komödie von Norman Barasch/Carroll Moore
Bearbeitung Fritz Klein

Aufführungsdaten 2019

Freitag	3. Mai	20 Uhr	Samstag	11. Mai	20 Uhr
Sonntag	5. Mai	17 Uhr	Mittwoch	15. Mai	20 Uhr
Mittwoch	8. Mai	20 Uhr	Freitag	17. Mai	20 Uhr
Freitag	10. Mai	20 Uhr	Samstag	18. Mai	20 Uhr

Im Werkgebäude Uhwiesen, Wassergasse 8

Nach der Premiere laden wir Sie zu einem Apéro ein

Abendkasse, Bar & Theaterbeiz sind jeweils 1½ Stunden vor Aufführungsbeginn geöffnet

Uhwieser Theatervirus 

Vorverkauf ab 11. April 2019

Telefonisch unter 077 457 08 31
oder persönlich im „Böxli“,
Chlosterbergstr. 69, Uhwiesen

Mittwoch 9 – 11 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr
Freitag (ohne Karfreitag) 14 – 17 Uhr

Online unter: www.theatervirus.ch

Eintrittspreis für alle Plätze: 20.-

Erzählzeit ohne Grenzen, Mittwoch, 10. April 2019, 19.00 Uhr

Von Abschied und Wiederkehr

Nächsten Mittwochabend am 10. April stellt die Autorin Julia Rothenburg ihren Roman «Von Abschied und Wiederkehr» in der Aula Stumpfenboden, in Feuerthalen vor. Im Rahmen des Literaturfestivals liest sie aus ihrem literarischen Werk und stellt dabei die Frage: Wie umgehen mit einem Abschied?

► Julia Tarczali

Humorvoll, witzig bis zu tragisch-dramatisch – Die Vielfalt an literarischen Werken am diesjährigen Literaturfestival ist grenzenlos. In der zehnten Ausgabe des Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» vom 6. bis 14. April lesen unterschiedlichste Autoren und Autorinnen in 43 Städten der Region Bodensee und Rheinfluss aus ihren Werken. Unter den 34 Literaturschaffenden befinden sich grosse Namen wie Federica de Cesco, Adolf Muschg sowie

ausgewählte Newcomer Talente.

Autorin Julia Rothenburg liest in der Aula Stumpfenboden aus ihrem Roman «Von Abschied und Wiederkehr: hell/dunkel». Direkt, aufrichtig und berührend schreibt die talentierte Autorin über den Abschied von einem nahen Menschen: Als die neunzehnjährige Valerie an einem Nachmittag von der Schule nach Hause kommt, ist er auf einmal da, Robert. Mit der Krankheit ihrer Mutter ist auch er zurückgekehrt, und er verspricht zu bleiben. Gemeinsam stehen Robert

und Valerie nun vor Fragen, auf die es keine einfachen Antworten gibt. Wie umgehen mit einem Abschied? Valerie und Robert suchen Halt aneinander. Doch die Nähe zwischen ihnen hat viele Gesichter: zart und schmerzlich, wild und tröstlich – und nicht zuletzt: gefährlich.

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen und erleben Sie eine aussergewöhnliche Leseerfahrung mit der 1990 in Berlin geborenen Julia Rothenburg. Beim anschliessenden, von der Gemeinde offerierten Apéro, haben Sie die Gelegen-



Autorin Julia Rothenburg liest am Mittwoch, 10. April aus ihrem Roman «Von Abschied und Wiederkehr». Foto:zvg

heit, die Autorin persönlich kennenzulernen und sich mit ihr auszutauschen.

Leserbrief

Haltestelle Feuerthalen-Lindenbuck – Änderungsbegehren und ZVV-Verpflichtung

Der Wille der Einwohner, die Einbindung der Haltestelle Feuerthalen-Lindenbuck in die ZVV-Linie 630 beizubehalten, ist sehr gross und wird mit vielen individuellen Eingaben und mit 434 Unterschriften zum Sammeländerungsbegehren bekräftigt.

Vielen Dank an alle, die mit grossem Engagement zu diesem deutlichen Signal beigetragen haben und damit die dringende Notwendigkeit der weiterhin vollständigen Einbindung der Haltestelle Feuerthalen-Lindenbuck bekunden. Damit unterstützen wir gemeinsam unsere Gemeindebehörde für die anstehenden Eingaben, Konferenzen und Verhandlungen. Zugleich ist diese Willensbekundung ein klarer Auftrag an unseren Gemeinderat, sich mit der entsprechenden inne-

ren Haltung engagiert einzusetzen und durchzusetzen, dass die bestehende allgemeine ZVV-Verpflichtung weiterhin eingehalten wird: «Der ZVV ist verpflichtet, eine Siedlung / ein Quartier ab 300 Einwohnern mit einem attraktiven Fahrplan zu erschliessen. Die nächste Haltestelle muss innerhalb von 400 Metern erreichbar sein». Ohne vollständige Einbindung der Haltestelle Feuerthalen-Lindenbuck im Kerneinzugsgebiet Lindenbuck-Spitzacker-Vogelsang-Rüti würde diese

ZVV-Verpflichtung nicht mehr erfüllt. Die Distanz zur ZVV-Haltestelle Feuerthalen-Stumpfenboden ist grösser. Auch die Distanz zur Turbo-Haltestelle Langwiesen (nicht ZVV) ist grösser. Wir wollen unseren Gemeinderat in dieser Sache weiterhin konstruktiv unterstützen, u.a. mit Optimierungsvorschlägen, die in die Eingaben, Konferenzen und Verhandlungen eingebracht werden können. Dazu ist eine gegenseitige offene und proaktive Kommunikation erforderlich.

In der entsprechenden ZVV-Verordnung ist z.B. festgehalten, dass die zuständige regionale Verkehrskonferenz für die Kommunikation mit der Bevölkerung und mit privaten Interessenvereinigungen zu sorgen hat. Präsident der für uns zuständigen regionalen Verkehrskonferenz ist unser Gemeindepräsident Jürg Grau. Die regionalen Verkehrskonferenzen koordinieren die Interessen der vertretenen Gemeinden in der Angebotsplanung, im Fahrplanverfahren, in Tariffragen und weiteren Fragen des öffentlichen Verkehrs. Die direkten Verbindungen und die direkten Einflussmöglichkeiten sind somit vorhanden und müssen zielführend genutzt werden.

Vielen Dank im Voraus und beste Grüsse,

Charlie Gfeller, Langwiesen

Das Osterfest ist nicht mehr weit, genießt die schöne Frühlingszeit, und wünscht euch zu diesem Fest, doch ein Furti-Buch ins Osternest!

Habt Spass an den lustigen Geschichten, die Furti aus Feuerthalen weiss zu berichten. Also – lasst euch von Furti überraschen, und dazu feine Schoggi-Eili naschen.



Furti - unser Feuerthaler

Kinderbuch für Fr. 30.-
erhältlich unter
079 545 46 24
oder Kontakt
stohblibeverbote.ch

Seniorenachmittag der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen

Little Hollywood in «Tschanz da Gumpz»

Bereits zum fünften Mal begeisterte das Senioren-Theater Hallau das ältere Feuerthaler Publikum.

Am 20. März standen die Senioren-Schauspieler in alter Frische mit dem Einakter «Tschanz da Gumpz» auf der Bühne der Mehrzweckhalle Stumpenboden.

► Werner Woche

Das schöne Frühlingswetter lud eigentlich eher zum Verweilen im Freien ein, aber die Senioren, die sich vorgenommen hatten, das Theater zu geniessen, tauchten lieber in die Stumpenbodenhalle hinab, wo sie von den liebenswürdigen Frauen der Pro Senectute Ortsvertretung und den kirchlichen Seelsorgern bestens vorbereitet empfangen wurden.

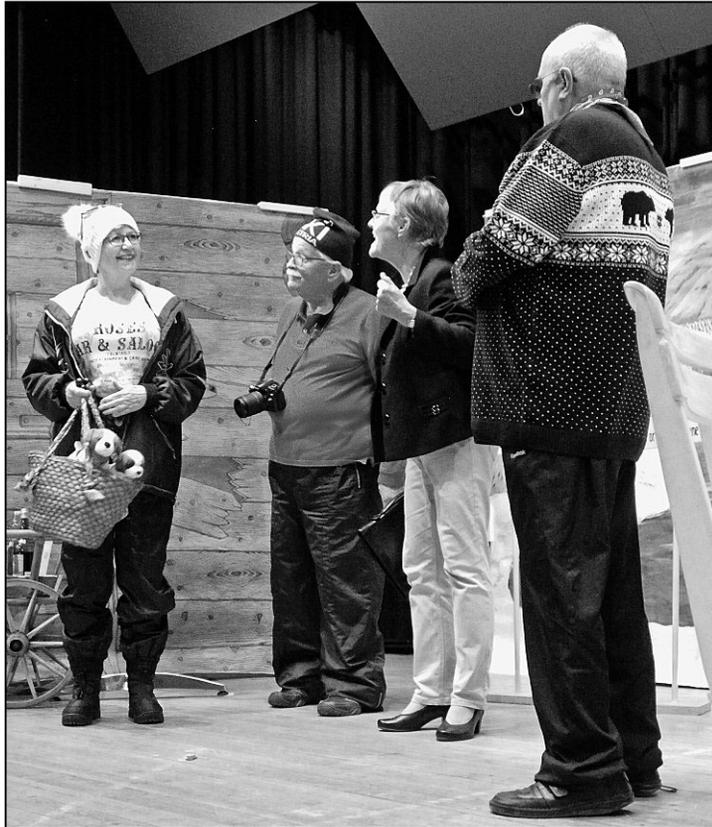
«Grüezi mitenand»

Mit diesen Worten wandte sich Pfarrer Stephan Tristan an das Publikum und leitete mit einem Oldie-Liederhit zum Theater über: «Theater, Theater ... der Vorhang geht auf, das ist wie ein Rausch nur der Augenblick zählt».

Die Einführung zum Theater gab Esther Schlatter, die diesmal nicht selber auf der Bühne mitspielte: Dem kleinen Skiort «Tschanz da Gumpz» geht es wirtschaftlich gar nicht gut. Die Touristen bleiben weg und sollten zufällig einmal welche auftauchen, haben sie sich verirrt oder das Navi falsch eingestellt. Da kommt die Nachricht, dass eine Hollywood-Schauspielerin zu Besuch kommt. Die Gemeindepräsidentin wittert den grossen Durchbruch für ihre Gemeinde und möchte einen mega Skihotelkomplex bauen lassen. Dazu müssen die Wirtin, der Skilehrer und der Liftbetreiber für einen guten Ablauf garantieren.

Unterhaltendes Verwirrspiel auf einfach gestalteter Bühne

Mit einer einfach gestalteten Bühne, bestehend aus einem Wegweiser, der Bretter-Aussenfassade eines Bergrestaurants und einem Hintergrundbild mit verschneiten Bergen werden die Zuschauer in den Alpenort hineingeführt. Die Szene beginnt am z'Morgetisch wo Wirtin Marie Budins und Skilehrer



Der vorwitzige Österreicher Sepp, Gemeindepräsidentin Carmen und Frauenheld Marco im Dialog mit der unverwüstlichen Bonny Buster.

Marco Caduff schon eifrig über den bevorstehenden grossen Besuch diskutieren. Dass Skilehrer Marco der in der ersten Reihe sitzenden Zuschauerin Erika, die in diesem Moment heftig niessen muss, von der Bühne herab «Gesundheit» wünscht, ist nicht nur anständig – es sorgt auch für Erheiterung im Publikum. So scheint alles in gute Bahnen zu kommen, käme da nicht der erste Spielverderber, ein Österreicher, daher: Sepp Doppelmayer, der sich gleich als «Erhabenster» darstellt, weckt auf ironische Art die grosse Liebe der Schweizer auf ihre Nachbarn mit humorvollen Wortspielen. Der erwartete Höhepunkt, die Hollywood-Schauspielerin Bonny Buster erscheint schliesslich, mit stattlichem Busen ausgerüstet und im Skidress. Sie verkündet in bruchstückhaftem Englisch-Deutsch: «Ich liebe warm zu werden mit den Männern ...»,

um sich gleich mit den Worten «du bist ein sexy Boy» an Skilehrer Marco zu wenden. Nach dem Aufwärmen reisst bei Bonny auf der Piste ein Skiliftbügel, der wie sich später herausstellte, von Sepp manipuliert wurde, weil er den Tschanzern einen neuen Skilift verkaufen wollte.

Dazwischen erscheint immer wieder die selbstgefällige Gemeindepräsidentin Carmen Caletti und versucht einschmeichelnd an ihre Vorteile zu gelangen. Um ihr einen Denkmittel zu verpassen serviert Wirtin Marie Schauspielerin Bonny eine Mineralwasserquellensuppe mit Abführmittel – die Folgen bleiben nicht aus. Schliesslich werden der Porsche der Gemeindepräsidentin und Schauspielerin noch von einer Lawine erfasst. Es entsteht ein riesen Durcheinander, aber danach und nach reichlichem Genuss von gebranntem Wasser klärt sich vieles auf. Statt dem mega Hotelprojekt besinnt man sich auf Qualität und das Geschäft mit der Mineralquelle ...

Zum Schluss der obligate «Kafi und öppis dezue»

Nach dem kurzweiligen, einstündigen Einakter durften Schauspieler und die Helfer im Hintergrund den verdienten Dank und einen herzhaften Applaus entgegennehmen. Nach ihrem Schlusswort bat Maya Himmelberger die zufriedenen Senioren schliesslich zu den Tischen, welche bereits wunderschön österlich geschmückt waren. Wie jedes Jahr klang der Mittag gemütlich mit einem «Kafi und öppis» dezue aus.



Nach ihrer Rettung aus der Lawine will die Schauspielerin sogleich sexy Marco vernaschen.

Ökumenischer Suppentag

Seit 50 Jahren mit Suppe gegen Hunger

Am Sonntag, 17. März haben sich in der Turnhalle im Stumpenboden die Kirchgemeinden von Feuerthalen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen zu einem ökumenischen Gottesdienst eingefunden. Anschliessend fand ein gemeinsamer Suppenzmittag statt. Die Einnahmen gingen an Hilfswerke, die gegen Armut und Hunger kämpfen.

► Lucas Zollinger

Mit viel Witz und persönlichen Anekdoten leitete Pfarrerin Irmgard Keltch von der reformierten Kirchgemeinde Laufen zusammen mit ihrem Kollegen Stephan Kristan von der katholischen Kirche Feuerthalen den ökumenischen Gottesdienst am Suppentag. Musikalisch untermalt wurde der Anlass vom vierköpfigen Ensemble «Kasurrell». Für die anschliessende Suppe sorgte ehrenamtlich Daniel Riedener, der Feuerthaler Gastronom aus dem Munotblick. In der Küche der Mehrzweckhalle zauberte er mit Hilfe von Freiwilligen aus den Kirchgemeinden Bündner Gerstensuppe und Flädli-suppe.

Eine Gruppe von Konfirmandinnen und Konfirmanden übernahm den Service. Die Einnahmen gingen allesamt an kirchliche Hilfswerke: an die reformierte Stiftung «Brot für alle» und das katholische «Fastenopfer». Sowohl die Stiftung «Brot für alle» als auch das Hilfswerk «Fastenopfer» setzen sich für benachteiligte Menschen ein und kämpfen gegen Armut und Hunger. Seit 1969 engagieren sich die zwei Organisationen gemeinsam mit ihrer ökumenischen Kampagne. Am 13. April ist der Nationale Suppentag und zudem findet in Bern ein Jubiläums-Gottesdienst statt, wo die 50 Jahre gemeinsames Engagement gefeiert werden.



Kein Suppentag ohne Suppe: Der Zmittag nach der Predigt war für einen guten Zweck.

Foto: lz

Spitex Feuerthalen-Langwiesen

Vreni Lüchinger im Ruhestand



Ruhestand Vreni Lüchinger

Liebe Vreni, eine völlig neue Lebensphase – der Ruhestand – ist eingetreten, du durftest mittlerweile deinem Beruf und der Arbeit für die Spitex Feuerthalen für immer «Lebewohl» sagen. In deinen 19 Jahren Einsatz bei der Spitex Feuerthalen-Langwiesen hast du einige Krankenpflegeschülerinnen und -schüler und vier FaGe-Lernende auf ihrem beruflichen Weg begleitet, dich sehr im Bereich Onkologie

eingesetzt, einige Kolleginnen eingearbeitet und noch vieles mehr. Du hast den Ausbau und die Entwicklung der Spitex zu einer professionellen Organisation miterlebt und mitgeprägt. Nicht zuletzt wegen deines fundierten Fachwissens und durch deine gewissenhafte und verantwortungsvolle Pflege und auch wegen deiner routinierten Arbeitsweise bleibst du unsern Klienten und deinen Arbeitskolleginnen in guter Erinnerung. Es war nicht nur dein Beruf, für dich war es eine Berufung für andere da zu sein, jeden Tag dein Bestes zu geben. Jetzt geht es nur noch um dich, geniesse deine wiedergewonnene Freizeit lustvoll! Mit deinen vielseitigen Interessen für Familie, Freunde, Hobbies, Reisen und Co. wird es dir sicher nicht langweilig werden. Wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dir viel Glück und Gesundheit auf dei-

nem neuen, wohlverdienten Lebensweg.

Der gesamte Spitex-Vorstand und alle Mitarbeiterinnen

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

- ✿ **Herr Benito Ranieri-Schmidtke** wohnt an der Zürcherstrasse 17 in Feuerthalen. Herr Ranieri wurde am 8.4.1939 geboren. Wir gratulieren zum 80. Geburtstag am 8. April 2019!
- ✿ **Frau Maria Tiberini-Narducci**, wohnhaft an der Hauptstrasse 8 in Langwiesen erblickte 13.4.1934 das Licht der Welt. Die Redaktion wünscht zum 85. Geburtstag am 13. April 2019 das Allerbeste!

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste!

Öffnungszeiten im Gemeindehaus an Ostern



Gemeinderatskanzlei

Gemeindeverwaltung und Werkhof

Gemeindeverwaltung und Werkhof bleiben vom Donnerstag, 18. April 2019 ab 15.00 Uhr bis und mit Montag, 22. April 2019 geschlossen.

Todesfall

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an unseren Friedhofvorsteher Werner Künzle (Handy 079 437 10 29).

Notariat und Grundbuchamt

bleiben vom Donnerstag, 18. April 2019 ab 15.00 Uhr bis und mit Montag, 22. April 2019 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Ostern!

8245 Feuerthalen, 5. April 2019 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Kulturelle Anlässe – EoG

Erzählzeit ohne Grenzen: Lesung in Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Literatur bewegt erneut die ganze Region. Vom 6. April bis 14. April 2019 findet eine weitere Ausgabe des grenzüberschreitenden Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» statt. Mit Lesungen sowohl arrivierter als auch weniger bekannten Autorinnen und Autoren wollen die Organisatoren das Publikum mit literarischen Trends aus den Grenzregionen bekannt machen.

Die Gemeinde Feuerthalen nimmt auch in diesem Jahr an der Veranstaltung teil und präsentiert den Einwohnerinnen und Einwohnern eine Lesung der in Berlin geborenen Autorin Julia Rothenburg. Sie liest aus Ihrem Roman «hell/dunkel», einer Geschichte über die Beziehung zweier Geschwister, die sich aufgrund einer schweren Krankheit ihrer Mutter nach langer Zeit wieder treffen. Doch die neue Nähe der beiden hat viele Gesichter: zart und schmerzlich, wild und tröstlich – und nicht zuletzt: gefährlich.

Die Lesung findet am Mittwoch, 10. April 2019, 19.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden statt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.

8245 Feuerthalen, 5. April 2019 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

BRIEFSCHAFTEN

TRÄGER VON
WICHTIGEN BOTSCHAFTEN

**landolt —
druck**

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

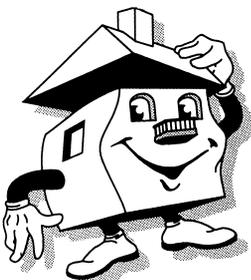
Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimerberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust Einkaufszentrum Rhymarkt, Schützenstrasse 30,
Und es funktioniert. Feuerthalen, Telefon 052 647 20 90

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83

lz. Lucas Zollinger, Redaktor

Freie Mitarbeiter:

jt. Julia Tarczali

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare printed in
switzerland

Inserataufgabe auf der FA-Website!

Ihr Inserat direkt aufgeben oder
ganz einfach hochladen!

Größen und Preise			
	1/2 Seite Fr. 28.00 45,75 x 33 mm		1/6 Seite Fr. 9.50 45,75 x 66 mm 95,5 x 33 mm
	3/32 Seite Fr. 98.00 145,25 x 33 mm		1/8 Seite Fr. 108.00 95,5 x 132 mm 195 x 33 mm
	3/16 Seite Fr. 168.50 95,5 x 66 mm 145,25 x 66 mm		1/4 Seite Fr. 216.50 95,5 x 132 mm 195 x 66 mm
	3/8 Seite Fr. 261.00 95,5 x 198 mm		3/4 Seite Fr. 324.00 95,5 x 198 mm

www.feuerthaleranzeiger.ch

Reformierte Kirche

SO	7. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Susanne Meier, Orgel
MI	10. April	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Zentrum Spilbrett Interessierte sind herzlich eingeladen
DO	11. April	ab 9.00 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Kirche Laufen
FR	12. April	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	14. April	9.30 Uhr	Palmsonntag Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Karin Marterer Palm Lukas Stamm, Orgel
MI	17. April	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
DO	18. April	ab 9.00 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der katholischen Kirche
		10.15 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
FR	19. April	9.30 Uhr	Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Andreas Palm Marc Neufeld, Orgel Nico Vidoni, Geige

Römisch-katholische Kirche

SO	7. April	9.30 Uhr 13.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen. Ökumenischer Motorradgottesdienst zum Saisonstart in Kleinandelfingen. Die Festwirtschaft ist ab 12.00 Uhr geöffnet.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen.
MI	10. April	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Wort- und Kommunion-Gottesdienst.
DO	11. April	ab 9.15 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in drei Gruppen in der Kirche Laufen am Rheinfall mit gemeinsamem Znüni in der Mesmerschüür gegenüber der Kirche.
SO	14. April	9.30 Uhr	Palmsonntag Familiengottesdienst in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro.
		18.00 Uhr	Familiengottesdienst in Uhwiesen.
MI	17. April	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
DO	18. April	ab 9.30 Uhr	Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in zwei Gruppen in der katholischen Kirche Feuerthalen mit gemeinsamem Znüni im Pfarreizentrum.
		18.30 Uhr	Hoher Donnerstag Eucharistiefeier in Feuerthalen. Im Anschluss Anbetung bis 21.30 Uhr.
FR	19. April	9.30 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag Kreuzwegandacht für Familien in Kleinandelfingen. Feier vom Leiden und Sterben Jesu in Feuerthalen.
SA	20. April	21.00 Uhr	Osternacht Osternachtfeier in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche.
SO	21. April	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Ostersonntag Eucharistiefeier in Feuerthalen. Es singt der Kirchenchor. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche. Eucharistiefeier in Uhwiesen. Im Anschluss Apéro und Eiertütsche.
MO	22. April	9.30 Uhr	Ostermontag Eucharistiefeier in Feuerthalen.

Zu vermieten in Feuerthalen

absolut neuwertige, moderne 1½-Zimmer-Wohnung

(oder Büro) auf der Südseite.
Hoher Ausbaustandard,
moderne Küche und Bad.
Total 46 m².

Miete inkl. Strom:
CHF 1150.00 + NK CHF 90.00

Bezugsbereit ab 13.5.2019
oder nach Vereinbarung.

Kontakt: 076 307 47 89

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** 144
- **Feuerwehr** 118
- **Giftnotfall** 145
- **Polizeinotruf** 117
- **SPITEX** 052 647 1360
- **Bienen- und Wespenester** 052 741 47 00
079 346 45 43

Das detaillierte Merkblatt kann bei
der Gemeinderatskanzlei oder unter
www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Terminkalender April 2019

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	5. April	20:00	Generalversammlung Turnverein	Restaurant Schwarzbrünneli	Turnverein Feuerthalen
SO	7. April	13:30	Ökumenischer Motorradgottesdienst		Römisch-katholische Kirchgemeinde
SO	7. April	17:00	Die Backgroundsängerin	Änet am Rhy	Änet am Rhy
MO	8. April	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	9. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	10. April	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	10. April	19:00	Erzählzeit ohne Grenzen: Lesung	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
FR	12. April	14:00	Integration und Kultur Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK IKF
SA	13. April	09:30	Stufentag Hackbrett der Musikschule	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Musikschule Weinland Nord
MI	17. April	09:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	17. April	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DI	23. April		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	24. April	16:00	Spitex-Sprechstunde	Spitexbüro	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MO	29. April	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)